

Auf der Suche nach der richtigen Vision

Nachdem im letzten Jahr in «Stepping Out» die Frauen die Bühne des Theaters Hallau dominierten, regieren im Januar 2017 die Männer. Sie sind auf der Suche nach Visionen und versuchen sich in «Mannä mit und ohni Visione» im Wahrsagen.

Hallau «Mehr Fokus auf das Miteinander!», ruft Ramona Pfund auf die Bühne. Die Regisseurin arbeitet seit vier Monaten mit dem neunköpfigen Ensemble des Theaters Hallau an ihrem eigenen Stück «Mannä mit und ohni Visione». Einst hatte sie es der Truppe der Leuebühne in Winterthur auf den Leib geschneidert, die es 2012 in Winterthur uraufführte. «Es ist eine grosse Herausforderung, sich als Regisseurin und Autorin vom ursprünglichen Ensemble zu distanzieren und etwas Neues zu kreieren», erzählt die 30-Jährige, deren Stück seit der Uraufführung über den Theaterverlag Breuniger schon an diverse Amateurtheatervereine weiterverkauft und an einigen Orten aufgeführt wurde. Auch diesmal kommt es gut: Konzentration und Gefühl für die Rollen sind vorhanden, die feinen Nuancen sind am richtigen Ort gesetzt und noch immer müssen die Spielleute selbst ob den pointierten Einsätzen schmunzeln. Nicht nur die sporadischen Gäste, auch Regie und Produktionsteam amüsieren sich während den Proben prächtig, die Stimmung in der Gruppe ist freundschaftlich und neben der Bühne ausgelassen. Da am Samstag, 7. Januar 2017, bereits die Premiere vor der Tür steht, wird nun nur noch an letzten Details gefeilt: Emotionen noch stärker in Gestik und Mimik zum Aus-



Die Männer vom Theater Hallau auf der Suche nach Visionen.

(Bild: zvg)

druck bringen, nicht vergessen aufeinander zu reagieren und schauen, dass jedes Requisit zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Gespannt und freudig wartet das Theater Hallau nun auf sein erstes Publikum.

Zukunftsblick fällt nicht leicht

In «Mannä mit und ohni Visione» schwingt die Esoterik zwar dauernd mit, doch sie wird nicht aus der Sicht eines Wahrsagers, sondern aus der eines Laien beleuchtet, sodass dem Publikum ein vergnüglicher Abend mit ausreichend Lachern garantiert ist. Zum Inhalt: Nick Gasser steckt in der Krise. Seine Frau Susanne rast karrieremässig auf der Überholspur an ihm vorbei. Als sein bester Freund Joe von seiner aussergewöhnlichen Geschäftsidee erzählt, sieht Nick seine Chance. Joe ist fasziniert vom Erfolg der Fernseh-Wahrsager und will nun eine Inter-

netseite eröffnen, auf der die Zukunft per Computer verkündet werden soll. Und der Clou daran: Alles läuft unter dem Motto «Von Männern für Männer», denn nur so entstehen richtige Männergespräche. Was für ein Glück, dass Susanne gerade geschäftlich verreist ist. So treffen sich Joe und Nick sowie Rentner Max, Freigeist Fips und Neurotiker François fortan tagtäglich am Küchentisch der Familie Gasser. Die fünf Möchtegern-Hellseher probieren zwischen Kühlschrank und Putzkasten verschiedene Methoden und Rituale aus, um einen Blick in die Zukunft zu erhaschen. Alles würde wunderbar passen, wären da nicht das Hausmädchen Conzuelo und Susannes beste Freundin Alice, die sich dauernd in den geschäftigen Esoterik-Betrieb einmischen. Wirklich brisant wird es allerdings erst, als sich auch noch Nicks Mutter Trudi einklinkt. (eg)

Aufführungen

Das Theater Hallau führt «Mannä mit und ohni Visione» vom 7. bis am 21. Januar 2017 im Gemeindehaus Hallau, Hauptstrasse 44, auf. Weitere Informationen und Reservationsmöglichkeiten (ab 31. Dezember) sind unter www.theater-hallau.ch zu finden.

Samstag, 7. Januar 2017, 20 Uhr, Premiere
Sonntag, 8. Januar 2017, 17 Uhr
Mittwoch, 11. Januar 2017, 20 Uhr
Freitag, 13. Januar 2017, 20 Uhr
Samstag, 14. Januar 2017, 20 Uhr
Sonntag, 15. Januar 2017, 14 und 19 Uhr
Donnerstag, 19. Januar 2017, 20 Uhr
Freitag, 20. Januar 2017, 20 Uhr
Samstag, 21. Januar 2017, 20 Uhr, Dorniere